



Staatsministerin Carolina Trautner, MdL

Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales
80792 München

Bamberger Lebenshilfe-
Werkstätten gGmbH
integra MENSCH
Herrn Kuno Eichner
Dr.-von-Schmitt-Str. 19
96050 Bamberg

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, Unsere Nachricht vom
Bitte bei Antwort angeben

DATUM

StMAS-II3/0113.01-3/1282

19.08.2021

Netzwerk Zertifikatslehrgänge

Sehr geehrter Herr Eichner,

vor einiger Zeit stellen Sie mir Ihr Projekt „Netzwerk Zertifikatslehrgänge“ vor. Ihre Idee, Zertifikatslehrgänge für Werkstattbeschäftigte im Rahmen eines Netzwerks zu konzipieren und durchzuführen, leistet einen wichtigen Beitrag zur Verwirklichung von Inklusion in Bayern. Dies eröffnet Menschen mit Behinderung neue berufliche Perspektiven. Denn: Eine gute berufliche Bildung stellt einen grundlegenden Erfolgsfaktor für eine Beschäftigung am allgemeinen Arbeitsmarkt dar.

Wie Sie mir berichtet haben, ist Inhalt Ihres Projekts die Erarbeitung von Curricula sowie von Lernmitteln in Leichter Sprache, in denen die Art der Qualifizierung, die Lerninhalte, der Abschluss und die Anschlussqualifizierungsmöglichkeiten geregelt bzw. aufbereitet sind. Die Teilnehmenden erwerben so Kompetenzen, die sie unmittelbar am Arbeitsplatz einsetzen können. Die notwendige Berufspraxis erhalten die Teilnehmenden zudem direkt am Lernort Betrieb. Der theoretische Unterricht findet u. a. in Fachschulen statt. Jeder Lehrgang dauert zwölf Monate und schließt mit einem praktischen Abschluss – einem Zertifikat – ab.

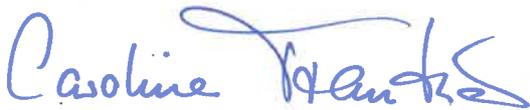
Ihren innovativen Ansatz unterstütze ich sehr. Wichtig erscheint mir dabei, dass Werkstätten, Industrie- und Handelskammern (IHK) sowie Fachschulen Hand in Hand zusammenarbeiten. Oftmals erscheinen mir aber die dort vorhandenen Aus- und Weiterbildungsformate für die Projekt-Zielgruppe (noch) nicht ausreichend geeignet, so dass diese erst erarbeitet werden müssen. Hier stellt Ihr Projekt meines Erachtens auch für weitere Standorte eine Blaupause dar.

Wie Sie mir kürzlich mitgeteilt haben, sind in Bayern mittlerweile 19 Werkstätten an der Erarbeitung von Zertifikatslehrgängen beteiligt. Die IHK Oberfranken, die IHK Schwaben sowie die IHK Würzburg-Schweinfurt, Mainfranken konnten Sie schon für Ihr Netzwerk gewinnen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn noch mehr Werkstätten und Kammern diesem Beispiel folgen würden, so dass noch mehr Werkstattbeschäftigte von diesem innovativen Projektansatz profitieren könnten.

Sehr geehrter Herr Eichner, für Ihren Einsatz bedanke ich mich ausdrücklich und wünsche dem Projekt „Netzwerk Zertifikatslehrgänge“ eine erfolgreiche Zukunft!

Mit freundlichen Grüßen



Carolina Trautner